
FFT-Newsletter 01/2017 für die Geistes- und Sozialwissenschaften

24.11.2017

a) Ausschreibungen

Kolleg-Forscherguppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften
VW-Stiftung: Opus Magnum
Gerda Henkel Preis
Zuschüsse für Kooperationen mit Nachwuchswissenschaftler_innen aus Subsahara-Afrika
BMBF-Richtlinie zum Aufbau eines „Instituts für gesellschaftlichen Zusammenhalt“
Karl Ferdinand Werner-Fellowship für Historiker_innen
BMBF-Förderung von Projekten der Werkstoffplattform „Hybride Materialien“
Förderung im DFG-Schwerpunktprogramm „Experience and Expectation. Historical Foundations of Economic Behaviour“
BMBF – Förderprogramm „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“
BMW i – EXIST-Forschungstransfer
EFRE START-UP Hochschul-Ausgründungen NRW
EFRE Forschungsinfrastrukturen NRW
BMW i – EXIST-Gründerstipendium

b) Veranstaltungen

Pitch-Workshop – Deine Idee überzeugend auf den Punkt bringen!
Vortrag: Meet an Entrepreneur – Spende dein Talent und Limoment UG
Ideenwettbewerb – Mit dem erfolgreichen Pitch ins Innovationslabor starten
Informationsveranstaltung zu aktuellen Fördermöglichkeiten in Horizont 2020 – Bereich Gesundheit
Endspurt Horizon 2020: Antragstellerworkshop mit in Zusammenarbeit mit EURICE – European Research and Project Office GmbH, Saarbrücken

c) Weitere Meldungen

Acht Ziele für die Hochschulentwicklung
Elektronenmikroskope für die universitäre Forschung

a) Ausschreibungen

Kolleg-Forscherguppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Deadline: 15.02.2018

Link: [DFG](#)

Die DFG eröffnet zum zwölften Mal die Gelegenheit zur Einreichung von Antragskizzen für Kolleg-Forscherguppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Dieses Förderinstrument richtet sich an besonders ausgewiesene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und ist durch Arbeitsformen gekennzeichnet, die eine Vertiefung in die eigene forschersche Arbeit ermöglichen und verlangen, eingebettet in intensiven Austausch und Gespräch mit Peers und mit Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern. Kolleg-Forscherguppen markieren sichtbare „Orte der Forschung“ und sind um Themengebiete und Forschungsfelder konstruiert.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

VW-Stiftung: Opus Magnum

Deadline: 01.02.2018

Link: [VW-Stiftung](#)

Ziel der Initiative ist es, Professorinnen und Professoren aus den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, die sich durch (erste) herausragende Arbeiten ausgewiesen haben, einen Freiraum für die intensive Arbeit an einem wissenschaftlichen Werk zu eröffnen. Die Förderung besteht im Wesentlichen in der Finanzierung einer Vertretungsprofessur, womit die Initiative zugleich auch dem wissenschaftlichen Nachwuchs eine zusätzliche Perspektive eröffnen möchte. Das Förderangebot besteht in der Finanzierung einer Vertretungsprofessur für eine Dauer von 6 bis zu 18 Monaten sowie einer Sachmittelpauschale von bis zu 5.000 Euro pro Semester für die/den Antragsteller_in.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Gerda Henkel Preis

Deadline: 19.01.2018

Link: [Gerda Henkel Stiftung](#)

Die Gerda Henkel Stiftung ruft zur Nominierung von Kandidat_innen für den Gerda Henkel Preis 2018 für zukunftsgerichtete Forschung in den Historischen Geisteswissenschaften (Archäologie, Geschichtswissenschaften, Historische Islamwissenschaften, Kunstgeschichte, Rechtsgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Wissenschaftsgeschichte) auf. Der Preis ist mit 100.000€ dotiert, das Preisgeld ist zur freien Verwendung bestimmt.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Zuschüsse für Kooperationen mit Nachwuchswissenschaftler_innen aus Subsahara-Afrika

Deadline: 31.03.2018

Link: [DFG](#)

Auf Grundlage der Vereinbarung mit The World Academy of Sciences for the Advancement of Science in Developing Countries (TWAS) macht die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an deutschen wissenschaftlichen Einrichtungen auf die Möglichkeit aufmerksam, promovierte Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aller Fachrichtungen aus Subsahara-Afrika zu einem dreimonatigen Forschungs- und Kooperationsaufenthalt an ihre Institution einzuladen.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF-Richtlinie zum Aufbau eines „Instituts für gesellschaftlichen Zusammenhalt“

Deadline: 1.03.2018

Link: [BMBF](#)

Der Deutsche Bundestag hat Mittel zur Gründung eines „Instituts für gesellschaftlichen Zusammenhalt“ bereitgestellt. Die schwindende Akzeptanz des politischen Systems und die Distanzierung von der parlamentarischen Demokratie in größeren Bevölkerungsgruppen sind der aktuelle Anlass für diese Forschungen. Die hierfür ursächlich anzunehmenden Zweifel an den Grundlagen von Staat und Gesellschaft erfordern eine umfassende wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Strukturen und Wahrnehmungen gesellschaftlicher Zugehörigkeit. Vorgesehen ist die Förderung von bis zu zehn Institutionen, die sich in einer Verbundstruktur, bestehend aus Partnern auch an verschiedenen Standorten, zusammenschließen, um gemeinsam die Forschung zum gesellschaftlichen Zusammenhalt auf eine neue Grundlage zu stellen und praxisrelevante Vorschläge zu erarbeiten. Die gemeinsame Ausarbeitung eines Konzepts für das dezentrale Institut wird im Rahmen einer

einjährigen Vorphase gefördert, die anschließende vierjährige Hauptphase wird mit bis zu 10 Mio. Euro jährlich gefördert.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Karl Ferdinand Werner-Fellowship für Historiker_innen

Deadline: jährlich zum 15.02. und 15.09.

Link: [DHI Paris](#)

Das Deutsche Historische Institut Paris vergibt zweimal jährlich Karl-Ferdinand-Werner-Fellowships, die Forschungsaufenthalte von Historikerinnen und Historikern am Wissenschaftsstandort Paris fördern. Vertreterinnen und Vertreter historisch arbeitender Nachbarwissenschaften, deren Forschungsanliegen interdisziplinär ausgerichtet und für die Arbeitsfelder des DHIP relevant sind, können sich ebenfalls bewerben. Die Dauer der Aufenthalte beträgt zwischen einer und vier Wochen. Das Programm richtet sich insbesondere an Dozierende an deutschen Hochschulen, denen Gelegenheit gegeben werden soll, während der vorlesungsfreien Zeit konzentriert ein wissenschaftliches Vorhaben zu verfolgen und hierfür die Infrastruktur und die Kontakte des DHIP zu nutzen.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF-Förderung von Projekten der Werkstoffplattform „Hybride Materialien“

Deadline: offen

Link: [BMBF](#)

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) beabsichtigt auf der Grundlage des Rahmenprogramms „Vom Material zur Innovation“ werkstoffbasierte Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsprojekte zum Themenfeld „Hybride Materialien – Neue Möglichkeiten, Neue Marktpotenziale (HyMat)“ zu fördern. Die Förderung ist darauf ausgerichtet, mit werkstoffbasierten Innovationen entscheidende Voraussetzungen für die Entwicklung wettbewerbsfähiger Produkte in wichtigen Industriezweigen sowie zentralen gesellschaftlichen Bereichen zu schaffen, um Deutschland zum weltweiten Vorreiter für Hybridmaterialien zu machen.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

Förderung im DFG-Schwerpunktprogramm „Experience and Expectation. Historical Foundations of Economic Behaviour“

Deadline: 1.06.2018

Link: <https://www.experience-expectation.de/>

Die DFG lädt zur Einreichung von Projektideen im Schwerpunktprogramm „Experience and Expectation. Historical Foundations of Economic Behaviour“ ein. Die Projekte können aus unterschiedlichen Bereichen, etwa Wirtschaftswissenschaften, Geschichte, Soziologie und Rechtsgeschichte, kommen und werden für drei Jahre gefördert. Interessenten werden herzlich zur Informationsveranstaltung am 19.01.2018 12-15 Uhr in Berlin eingeladen.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF – Förderprogramm „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“

Deadline: 01.09.2018

Link: [BMBF](#)

Mit dieser Fördermaßnahme verfolgt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) das Ziel, das technische und soziale Innovationspotenzial mittelständischer Unternehmen zu stärken, um neue Konzepte und

Werkzeuge der Arbeitsgestaltung umzusetzen. Die Fördermaßnahme ist Teil der neuen Hightech-Strategie „Innovationen für Deutschland“ der Bundesregierung. Die Förderrichtlinie ist eingebettet in das BMBF-Programm „Zukunft der Arbeit“. Das Programm hat das übergeordnete Ziel, gleichermaßen technologische und soziale Innovationen voranzubringen. Es fördert Innovationen in Betrieben, um technischen Fortschritt auch für soziale Innovationen zu nutzen und durch neue Arbeitsprozesse und ein Miteinander der Sozialpartner voranzubringen.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMW – EXIST-Forschungstransfer

Deadline: 31.01.2018

Link: [EXIST](#)

Das Förderprogramm EXIST-Forschungstransfer unterstützt forschungsbasierte, risikoreiche und zeitintensive Entwicklungsarbeiten, die auf ein Gründungsvorhaben abzielen. Über einen Zeitraum von 18 Monaten (I. Förderphase) werden Personalausgaben für bis zu vier Teammitglieder und zusätzlich Sachausgaben bis zu 250.000 Euro gefördert. Das Programm richtet sich an Forscherteams an Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Das Ziel des Förderprogramms ist die Verwertung der Forschungsergebnisse in Form einer Unternehmensgründung. In der II. Förderphase kann ein Gründungszuschuss von bis zu 180.000 Euro, höchstens jedoch 75% der vorhabenspezifischen Kosten gewährt werden.

FFT-Ansprechperson: [Lukas Gawor](#)

EFRE START-UP Hochschul-Ausgründungen NRW

Deadline: 15.02.2018

Link: [EFRE](#)

Durch das EFRE-Förderprogramm START-UP Hochschulausgründungen sollen wissens- und technologiebasierte Gründungsvorhaben gefördert werden. Über einen Zeitraum von 18 Monaten erhalten Forschungsteams eine Zuschussförderung von maximal 240.000 Euro für Personal- und Sachausgaben. Die Förderung erfolgt in Höhe von 90%, so dass ein Eigenanteil von 10% zu erbringen ist.

FFT-Ansprechperson: [Lukas Gawor](#)

EFRE Forschungsinfrastrukturen NRW

Deadline: 30.03.2018

Link: [EFRE](#)

Mit dem Projektauftrag „Forschungsinfrastrukturen“ will das Land das umsetzungsorientierte Forschungs- und Innovationspotenzial sowie die anwendungsorientierte Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation erhöhen. Daher ist es wichtig, die vorhandenen Strukturen nachhaltig und intelligent weiterzuentwickeln – hin zu einem umsetzungsorientierten, auf die Anwendung und Verbreitung von Lösungen ausgerichteten System. Die nordrhein-westfälische Landesregierung verfolgt mit ihrer Innovationsstrategie und der Forschungsstrategie „Fortschritt NRW“ die nachhaltige Lösung der großen gesellschaftlichen Herausforderungen und die Steigerung der Innovationsfähigkeit der Unternehmen in NRW, insbesondere der KMU. Dabei werden insbesondere Einrichtungen und Forschungsvorhaben gefördert, die mit ihrer Tätigkeit einen Beitrag zur nachhaltigen Lösung der großen gesellschaftlichen Herausforderungen und zur Stärkung der Wirtschaft in den Leitmärkten leisten. Dabei ist von vornherein zu beachten, dass in der Projektlaufzeit eine angemessene anteilige Eigen- und Drittmittelfinanzierung der gesamten Forschungsinfrastruktur und/oder Forschungskapazitäten erfolgt.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Daniela Rassau](#)

BMW – EXIST-Gründerstipendium

Deadline: keine Frist – Bewerbung jederzeit möglich

Link: [EXIST](#)

Das EXIST-Gründerstipendium unterstützt Studierende, Absolventinnen und Absolventen sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die ihre Gründungsidee realisieren und in einen Businessplan umsetzen möchten. Bei den Gründungsvorhaben sollte es sich um innovative technologieorientierte oder wissensbasierte Projekte mit signifikanten Alleinstellungsmerkmalen und guten wirtschaftlichen Erfolgsaussichten handeln. Über einen Zeitraum von 12 Monaten werden Gründerstipendien für bis zu drei Teammitglieder_innen ausgestellt, und Sachausgaben bis zu 30.000 Euro und unternehmerisches Coaching mit bis zu 5.000 Euro gefördert. Das Programm richtet sich an Gründerteams, die während der Förderphase ihre Geschäftsidee schärfen und anschließend ein Unternehmen gründen wollen.

FFT-Ansprechperson: [Lukas Gawor](#)

[nach oben](#)

b) Veranstaltungen

Pitch-Workshop – Deine Idee überzeugend auf den Punkt bringen!

Termin: 29.11.2017, 15:00 – 19:00 Uhr

Ort: C2-136 (UHG)

Link: [ZuG](#)

Mit verschiedenen Tools und Methoden zeigt der Coach, wie ein Projekt optimal präsentiert werden kann. Es werden Einblicke in die Bewertungsschemata von Wettbewerben gegeben, auf die Gewichtung von Informationen eingegangen und aufgezeigt, wie zwischen den Zeilen bei der Jury gepunktet werden kann. Nach einem Inputteil und der Ausarbeitung der eigenen Präsentation stellen die Teilnehmer_innen ihre Geschäftsidee vor der Gruppe unter Wettbewerbsbedingungen vor. Der Workshop ist eine Mischung aus Theorie, praktischen Übungen und Gruppenarbeit. Die Veranstaltung richtet sich an Gründungsinteressierte, Studierende höherer Semester, Promovierende und wissenschaftliche Mitarbeiter_innen und dient als Vorbereitung für den Ideenwettbewerb am 06. Dezember 2017 an der Universität Bielefeld.

FFT-Ansprechperson: [Lukas Gawor](#)

Vortrag: Meet an Entrepreneur – Spende dein Talent und Limoment UG

Termin: 28.11.2017 und 12.12.2017, 18:00 – 20:00 Uhr

Ort: H2 (UHG)

Link: [Uni Bielefeld, Wirtschaftswissenschaften](#)

Diese Veranstaltung richtet sich an alle, die sich vorstellen können, später einmal selbst ein Unternehmen (mit-) zu gründen, und/oder einfach nur an der Thematik ganz allgemein interessiert sind. Dazu werden erfolgreiche Gründer gebeten, die Geschichte ihrer Unternehmen aus erster Hand zu erzählen und somit einen unmittelbaren Einblick in die Praxis, insbes. auch bzgl. der Chancen und Tücken einer Unternehmensgründung, zu geben. Am 28.11. stellt der Gründer von „Spende dein Talent“, am 12.12. der Gründer von „Limoment UG“ die eigenen Erfahrungen in der Unternehmensgründung vor. Willkommen sind Studierende und Universitätsangehörige aus allen Fakultäten sowie alle Interessierten.

Ansprechperson: [J.-Prof. Dr. Sabrina Backs \(Wirtschaftswissenschaften\)](#)

Ideenwettbewerb – Mit dem erfolgreichen Pitch ins Innovationslabor starten

Termin: 06.12.2017, 16:00 – 19:00 Uhr

Ort: Zentrum für interdisziplinäre Forschung (ZiF) (Plenarsaal Raum 222)

Link: [ZuG](#)

Der Ideenwettbewerb der Universität Bielefeld bietet die Chance, die eigene Geschäftsidee von einer professionellen Jury bewerten zu lassen. Bei einer positiven Begutachtung werden die Teilnehmer_innen in den ersten Jahrgang des Förderprogramms „InnovationslaborOWL“ aufgenommen. Über einen Zeitraum von einem Jahr können sie kostenfrei an Qualifizierungs- und Netzwerkveranstaltungen an vier verschiedenen Hochschulen teilnehmen. Zudem werden ihnen Marktmentoren zur Seite gestellt, die sie kompetent bei ihrem Projekt begleiten. Der Ideenwettbewerb richtet sich an Gründungsinteressierte, Studierende höherer Semester, Promovierende und wissenschaftliche Mitarbeiter_innen der Universität Bielefeld.

FFT-Ansprechperson: [Lukas Gawor](#)

Informationsveranstaltung zu aktuellen Fördermöglichkeiten in Horizont 2020 – Bereich Gesundheit

Termin: 7.12.2017, 13:00 – 15:00 Uhr

Ort: ZIG – Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft OWL, Jahnplatz 5, 33602 Bielefeld

Link: [ZIG OWL](#)

Gemeinsam mit der Nationalen Kontaktstelle Gesundheit (NKS Gesundheit), dem Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft Ostwestfalen Lippe (ZIG OWL) und dem Netzwerk Gesundheitswirtschaft Münsterland e.V. richtet das Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen am 07.12.2017 von 13:00 – 15:00 Uhr in Bielefeld eine Informationsveranstaltung zu Fördermöglichkeiten im Europäischen Forschungsprogramm Horizont2020 aus. Im Anschluss sind Einzelberatungen möglich, bei Interesse geben Sie dies bei Ihrer Anmeldung bitte an. Die Veranstaltung soll den Weg hin zu einem erfolgreichen Antrag aufzeigen und wird Erfahrungen mit Horizont2020 aus universitärer und unternehmerischer Sicht präsentieren.

Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

Endspurt Horizon 2020: Antragstellerworkshop mit in Zusammenarbeit mit EURICE – European Research and Project Office GmbH, Saarbrücken

Termin: 12.12.2017, 15:00 – 17:30 Uhr

Ort: Universität Paderborn, Raum Q3.245

Link: [eu4owl](#)

Der Workshop bietet eine konkrete Anleitung zum Schreiben eines gelungenen Projektantrags im Rahmen von Horizon 2020. Der Austausch mit einem erfahrenen Antragsteller soll bei der Planung des eigenen Vorgehens helfen. Der Workshop richtet sich an Wissenschaftler_innen, die einen eigenen Antrag planen.

Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

[nach oben](#)

c) Weitere Meldungen

Acht Ziele für die Hochschulentwicklung

[Hochschul-Bildungs-Bericht 2020, 2017/8](#)

Im Jahresbericht des Hochschul-Bildungs-Report 2020 zieht der Stifterverband in Kooperation mit McKinsey & Company Bilanz aus den Entwicklungen der Jahre 2010-2015 und leitet daraus acht Ziele für die Hochschulen in Deutschland ab, die sich auf die drei Fragen des Umgangs mit neuen Medien, des offenen Austausches

zwischen Hochschule und dem Rest der Welt sowie der Chancengleichheit konzentrieren. Um zu garantieren, dass Schüler_innen und Student_innen sicher im Umgang mit den neuen Medien sind, wird eine vermehrte Ausbildung von Informatiklehrern und eine Integration von Kursen zum Umgang mit Big Data in alle Studiengänge gefordert. Die Öffnung der Hochschulen soll erstens durch die Förderung der Mobilität und der Auslandsaufenthalte von Studierenden, zweitens durch eine stärkere Einbindung von Praxis in die Studiengänge sowie durch die Möglichkeiten universitärer Weiterbildung gefördert werden. Notwendig sind aus Sicht der Herausgeber_innen des Hochschul-Bildungs-Reports Maßnahmen zur Gleichstellung von Frauen, zur Integration von Flüchtlingen und zur Chancengleichstellung von Arbeiter- und Akademikerkindern. Noch immer sei in diesem Bereich die Ungleichheit besonders groß: Während jedes zehnte Akademikerkind promoviere, gelinge dies nur jedem 100. Arbeiterkind.

Elektronenmikroskope für die universitäre Forschung

Link: [DFG](#)

Der Hauptausschuss der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) hat in seiner Herbstsitzung die Finanzierung von 17 Hochleistungs-Elektronenmikroskopen mit einer Summe von insgesamt 43 Millionen Euro beschlossen. Bereits im Frühjahr waren sieben Mikroskope mit einem Wert von 24 Millionen Euro bewilligt worden. Mithilfe der Mikroskope können Hochschulen lebenswissenschaftliche wie materialwissenschaftlich-physikalische Forschungsvorhaben nun mit modernster Technik angehen. Die hohe Zahl an Anträgen für Elektronenmikroskope in diesem Jahr resultiert aus einem im Sommer 2016 von der DFG veröffentlichten Aufruf zur Antragstellung im Bereich der Hochleistungs-Elektronenmikroskopie.

[nach oben](#)

Der FFT-Newsletter erscheint sortiert nach den Bereichen Geistes- und Sozialwissenschaften, Lebenswissenschaften und Naturwissenschaften. Der FFT-Newsletter, den Sie erhalten, entspricht der Ausrichtung Ihrer Fakultät oder Zentralen wissenschaftlichen Einrichtung an der Universität Bielefeld.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg_innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen. Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an [Annika Schmidt peter](#) und [Dr. Iris Brune](#).

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>